

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie am 19. Januar 2023: Haushaltsplanberatungen 2023

1. Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026	TO SozA 19.01.2023
Ausbau der Begegnungszentren als Wärmeinseln, Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten zum Aufwärmen, Austausch und sozialen Miteinander (davon 329.000€ aus Stiftungsmitteln)	4-050101-960-6 - Begegnungszentren	K	50.000	50.000	50.000		Ö 13
Erhöhung der Zuschüsse der Freien Träger der Wohlfahrtspflege (Kosten- und Tarifierhöhungen)	4-050101 - Zuschüsse an Träger der freien Wohlfahrtspflege	K	36.100	36.100	36.100	36.100	Ö11
Anträge Queerer Organisationen	NEU	K	75.000	125.000	125.000		
Förderung CSD	NEU	k	25.000				
Erhöhung der städtischen Förderquote von 50% auf 75%	4-050101-918-3 - Vermittlungsmittelfonds	k	12.500	12.500	12.500		Ö 7
Erhöhung wegen Gleichbehandlung mit anderen Trägern, 10%	4-050101-918-8 - Zuschuss Refugio e.V. /Café Zuflucht	k	7.800				Ö 8
Fortführung der Hilfen für Geflüchtete, Beibehaltung des alten Ansatzes	4-050501-901-3 – 53180000 Integrationsmaßnahmen	K	12.000				Ö 12

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026	TO SozA 19.01.2023
Aachen-Pass, Neuorganisation aus Datenschutzgründen	NEU	K	11.000				Ö 9
Pilotprojekt, kostenlose Menstruations-Hygiene- produkte	NEU	K	39.300				Ö 4
Pilotprojekt, kostenlose Menstruations-Hygiene- produkte	NEU	I	15.700				
Tagestreff Caritas, Café Plattform: Übertragung von Mitteln aus PSP-Element „Pro- jekt St. Peter“ (30.000 EUR) auf PSP-Element „Zuschuss Cafe Plattform (Caritas)“	PSP-Element „Zuschuss Cafe Plattform (Caritas)“ 4-050101-906-9 PSP-Element „Projekt St. Peter“ 4-050101-944-6	k					Ö 5
InZel – interkulturelle Begegnungsstätte, Weiter- entwicklung des Projektes und Teil- in Vollzeit- stelle verändern	4-050501-900-8	K	6.400				Ö 3

2. **Siehe Beschluss zu TOP 14:** Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie empfiehlt dem Finanzausschuss die Einrichtung einer Haushaltsposition zur ggfls. erforderlichen Absicherung von durch die Kürzung der Eingliederungshilfe betroffenen Projekten der Stadt Aachen, wie **z.B. Querbeet**. Die Entscheidung über die Bewirtschaftung ist vom weiteren Verlauf der Abstimmungen zwischen StädteRegion und Stadt Aachen (im Fall Querbeet auch mit Jobcenter und Caritas) abhängig zu machen.

Aachen, den 19. Januar 2023

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie am 19. Januar 2023: Haushaltsplanberatungen

- Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026
Zuschuss für die Aachener Tafel e.V. zur Beibehaltung der guten Arbeit trotz Inflation und Personalkostensteigerungen sowie der massiv gestiegenen Energiekosten (entsprechend dem Versprechen des Ausschusses bei der Vorstellung der Aachener Tafel im SozialA am 28. April 2022)	050101 – Sonstige soziale Leistungen	k	20.000	20.000	20.000	20.000
Seniorenkarneval: Ersatzfinanzierung für Werbung der Ratsfraktionen auf den Eintrittskarten des Seniorenkarnevals. Da die Art und Weise der Logo-Platzierung auf den Karten von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Ratsfraktionen abhängig ist und zudem die Einnahmeposition aufgrund des Werbeverbots vor und während der Wahlkampfzeiten nicht kalkulierbar ist, sollte stattdessen eine gesicherte Finanzierung über den städtischen Haushalt erfolgen.	4-050101-917-3 – Seniorenkarneval	k	2.500	2.500	2.500	2.500

Einrichtung einer „Kümmerei“ als Lotse für soziale Angebote des Bundes, des Landes und der Stadt als Vor-Ort-Angebot in Kooperation mit einer oder mehreren Einrichtungen in sozialer Trägerschaft. Dabei soll zunächst ein Pilotprojekt (Mitte 2023 bis Mitte 2024) in Driescher Hof durchgeführt und evaluiert werden.	050101 – Sonstige soziale Leistungen	k	39.000	39.000		
Umbau Obdachlosenunterkunft Beginenstr., um eine dauerhafte Nutzung der Räumlichkeiten zu gewährleisten	4-100804-001-1 – Umbau Obdachlosenunterkunft Beginenstr.	k		400.000	200.000	
Zuschussfonds für soziale Träger zur Stärkung bedürftiger Familien in Aachen bei Anschaffungen des täglichen Lebens; Evaluierung im Laufe des Jahres 2024	050101 – Sonstige soziale Leistungen	k	50.000	50.000		

BESCHLUSSVORSCHLAG

**Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie am 19. Januar 2023:
Haushaltsplanberatungen**

Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2023 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

Maßnahme	PSP-Element	Veränderung 2023	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Veränderung 2026
Härtefallfonds zur Vermeidung von Energiesperren	neu	+200.000	+200.000	+200.000	+200.000
Fonds zur Anschaffung energiesparender Geräte	neu	+50.000	+50.000	+50.000	+50.000



CDU FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 23.001

Aachen, den 18.01.2023

RATSANTRAG

Bedürftige Familien stärken: Zuschussfonds für soziale Träger

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuschussfonds zugunsten sozialer Träger zur bedarfsgerechten Unterstützung bedürftiger Familien bei Anschaffung des täglichen Lebens einzurichten.

Begründung

Auch in Aachen leben bedürftige Familien. Viele Anschaffungen wie beispielsweise Bekleidung, Schulbedarf oder Einrichtungsgegenstände, die für andere Menschen alltäglich sind, stellen sie vor enorme Herausforderungen. Oftmals ist der dafür notwendige finanzielle Aufwand für sie nicht leistbar. Dies führt zu einer Unterversorgung mit diesen Gütern. Dadurch kann soziale Ausgrenzung neben die schon bestehenden finanziellen Probleme treten. So wird den Familien der Ausweg aus ihrer prekären Situation weiter erschwert.

Bereits heute gibt es in Aachen ein Netz von Hilfsorganisationen, die Familien in derartigen Situationen unterstützen. Zu nennen sind beispielsweise Kleiderkammern, in denen Menschen kostenlos oder zu nur sehr geringen Entgelten Bekleidung erwerben können. Diese

Hilfen werden vor allem durch Spenden gedeckt. Die finanziellen Spielräume sind klein. Neuanschaffungen für bedürftige Familien können regelmäßig nicht finanziert werden.

Um diese wertvolle Arbeit weiter zu stärken, spricht sich die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen dafür aus, einen Zuschussfonds zugunsten sozialer Träger zur bedarfsgerechten Unterstützung bedürftiger Familien bei Anschaffungen des täglichen Lebens einzurichten. Durch städtische Mittel gestärkt, kann die soziale Hilfe der Träger noch zielgerichteter und effektiver erfolgen, um so die Lebenssituation der Familien zu verbessern und möglicherweise neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Um sowohl auf Seiten der sozialen Träger wie auch der Stadt Aachen keinen übermäßigen Verwaltungsaufwand zu verursachen und den Bedarfen entsprechende flexible und schnelle Hilfen zu gewährleisten, sollen den sozialen Trägern finanzielle Mittel ohne ein aufwendiges Beantragungsverfahren zur Verfügung gestellt werden. Ein nachträglicher Verwendungsnachweis soll ausreichen.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende



CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 23.002

Aachen, den 18.01.2023

RATSANTRAG

Modellprojekt „Kümmerei“ in Driescher Hof

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modellprojekt „Kümmerei“ zu entwickeln und dieses in Zusammenarbeit mit der Offen Tür Driescher Hof durchzuführen. Dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie ist regelmäßig über den Verlauf des Modellprojekts zu berichten.

Begründung

Aachen verfügt glücklicherweise über ein breites Netz von Hilfsangeboten für Menschen, die mit sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Das Feld der Hilfsangebote ist vielseitig. Sie stammen sowohl von staatlicher Seite als auch aus dem Bereich gemeinnütziger Organisationen und privater Akteure. Leider sind nicht alle Menschen über diese Hilfsangebote informiert. Viele wissen nicht, an wen sie sich in Notlagen wenden können.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die Stadt Köln im September 2021 die Anlaufstelle „dieKümmerei“ geschaffen. Sie hat eine Lotsenfunktion und hilft den Menschen im Sozialraum Chorweiler rund um Fragen der gesundheitlichen und sozialen Hilfen. Sie ist

interdisziplinär und interkulturell aufgestellt und kann so möglichst viele Menschen erreichen.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen spricht sich dafür aus, ein vergleichbares Modellprojekt in Aachen durchzuführen. Um ein möglichst niederschwelliges Angebot zu schaffen, sollte das Projekt in Zusammenarbeit mit einer etablierten Einrichtung der sozialen Arbeit erfolgen. Die Offene Tür Driescher Hof ist im von besonderen Herausforderungen betroffenen Sozialraum Forst/Driescher Hof eine allgemein anerkannte Anlaufstelle. Gerade eine Nutzung der Räumlichkeiten der Offenen Tür eröffnet die Möglichkeit das Angebot der „Kümmerei“ in einer den Menschen bekannten Umgebung der sozialen Hilfe zu schaffen.

Um eine Evaluation des Modellprojekts zu gewährleisten, soll der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie regelmäßig über dessen Verlauf unterrichtet werden. Im Falle eines erfolgreichen Verlaufs des Projekts sollte die „Kümmerei“ künftig auf weitere Bereiche der Stadt Aachen ausgedehnt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende